

Workshop Erfahrungsaustausch Ozonung - Protokoll

Datum: 14. Juni 2018, 9:45 – 11:45 Uhr

Ort: Klärwerk Werdhölzli, Zürich

Teilnehmer: Th. Kimmenauer (Wabag), Roland Boller (ARA Morgental), Damian Dominguez (BAFU), Alessandro Piazzoli (Envilab), Daniel Braun (ETH), Walter Uttinger (Suez), Sven Bressmer (Heusser), Stefan Egli (Rhenon), Marie Rigault (Ville d'Yverdon), Nicolas Oppliger (STEP Neuchâtel), Reto Pfendsack (ARA Reinach), Max Schachtler (ARA Neugut), Daniel Pfund (ARA Werdhölzli), Julie Grelot (VSA)

Entschuldigt: M. Pürro (STEP Yverdon)

Traktanden

1. Begrüssung, Organisatorisches, Ablauf
2. Ziele des Workshops
3. Vorstellungsrunde
4. Stand der Projekte und Erfahrungen
5. Kurzinput Betreiber
6. Gruppenarbeit und Diskussion
7. Weiteres Vorgehen

Beilagen

- 1) Präsentation ERFA Ozonung
- 2) Kurzinput Klärwerk Werdhölzli, D. Pfund
- 3) Kurzinput ARA Reinach, R. Pfendsack
- 4) Kurzinput ARA Neugut, M. Schachtler

	Inhalt	Wer	Bis wann
1	<p>Begrüssung, Organisatorisches, Ablauf</p> <p>J. Grelot heisst alle Teilnehmenden willkommen und erklärt den Ablauf des Workshops.</p>		
2	<p>Ziele des Workshops</p> <p>Das Ziel des Workshop ist in erster Linie der Erfahrungsaustausch unter Betreiber und anderen relevanten Akteuren. Die Themen und Fragestellungen sollen priorisiert werden. Sie bieten eine Orientierung für die zukünftigen Workshops und Arbeiten der Plattform.</p> <p>Der Workshop soll der Plattform auch ein Feedback bezüglich notwendige Unterstützung und Dokumente geben. Die weitere Treffen und Themen sollen auch definiert werden.</p>		

<p>3</p>	<p>Vorstellungsrunde</p> <p>In der Vorstellungsrunde werden alle gebeten, ihre Erwartungen an die ERFA und das aus ihrer Sicht wichtigste Thema bezüglich Ozonung zu erläutern. Nachfolgend werden die wichtigsten genannten Aspekte dargelegt:</p> <p>Erwartungen an die ERFA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der Betreiber, um voneinander zu lernen • Erfahrungen aus der Praxis austauschen, um Probleme beim Bau zu vermeiden und den Betrieb zu optimieren • Inputs und technisches Wissen an Betreiber, die zukünftig eine Ozonung betreiben werden, weitergeben • Dimensionierung, Dosierung und Eliminationsraten besprechen • Austausch unter allen Akteuren, die im Bereich der Ozonung tätig sind • Überlegungen aus anderen Projekten mitbekommen • Als Ausrüster: Informationen erhalten, was die Erwartungen der Betreiber sind <p>Wichtigste Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Überwachung der Ozonung • Überwachung um die Bildung unerwünschter Reaktionsnebenprodukte zu vermeiden • Betriebserfahrungen: Ozonanlage, Dosierung • Ausbildung, Schulung des Betriebspersonals • Zusammenspiel Ozonung und Biologie • Dimensionierung: aus den Erfahrungen lernen • Erfahrungen aus dem Bau um Probleme und Fehler zu vermeiden • Kombi-Verfahren als Variante • Analytik: Probenahme (Ort, Häufigkeit) und die Diskussion der Möglichkeit, Summenparameter als Ersatzparameter für 12 Leitsubstanzen zu nutzen 		
<p>4</p>	<p>Stand der Projekte, Erfahrungen</p> <p>J. Grelot stellt den Stand der Projekte vor: Zwei Ozonungen sind aktuell im Betrieb und zwei stehen kurz davor. Die Ozonung ist ein erprobtes Verfahren, der Sandfilter und der GAK-Filter sind bewährte biologische Nachbehandlungsverfahren.</p> <p>Auf der Homepage www.micropoll.ch stehen schon verschiedene Dokumente zur Verfügung: die Sicherheitsfaktenblätter für Ozon und Sauerstoff, die Abklärungen zur Verfahrenseignung der Ozonung und eine Zusammenstellung der Erfahrungen mit UV-Sonden. Andere Projekte (Verfahrensüberblick zur biologischen Nachbehandlung bei der Ozonung und Überwachungskonzept für ARA mit Ozonung) sind in Bearbeitung.</p>		
<p>5</p>	<p>Kurzinput Betreiber</p> <p>- Klärwerk Werdhölzli: Beilage 2</p>		

